



## 2. Wahl Prüfungsausschuss VIW

**Nadine** stellt einen GO-Antrag auf Vertagung des TOP 2, da kein Kandidat zur Wahl steht.

Dieser Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

### 3a. FA Euroavia

**Sven** erläutert zunächst die Förderfähigkeit des FSR.

**Lysann** erläutert den Umfang und die Art des Ausflugs von Euroavia nach Hamburg zur Aviation Conference 2010, die vom 10. - 12. Februar stattfindet.

Der Finanzantrag beläuft sich auf 40€ p. P.

Ausführliche Details sowie der Finanzantrag befinden sich im Anhang.

**Sven** lobt **Lysann** für den ausführlichen Antrag, hält diesen für förderfähig und ergänzt, dass sich die Gesamtkosten noch um 5€ senken werden, da eine Mitfahlerin eine kostenlose Mitfahrt gefunden hat.

**Alexander** fragt ob das Ticket bereits gekauft wurde, da dieses Ticket begrenzt ist. Dies wird bejaht.

**Mario** erkundigt sich nach anderweitiger Unterstützung für diesen Ausflug und wer die restlichen Kosten übernimmt.

**Lysann** erklärt dass die Teilnehmer die restlichen Kosten selbst übernehmen.

**Lysann** stellt den Finanzantrag:

**Der FSR möge beschließen, den Ausflug von Euroavia nach Hamburg in Höhe von 40€ p. P. zu unterstützen.**

Der Finanzantrag wird einstimmig angenommen.

### 3b. Euroavia

**Florian E.** informiert über einen Gastvortrag am 22.04.10 an der TU Dresden und zwar eine Star-Trek-Vorlesung von einem Dozenten der FH Kaiserslautern über die Antriebstechnik der Enterprise als Beispiel für heutige Antriebstechniken. Eventuell wird noch ein FA an den FSR getragen.

**Florian E.** fragt nach eventuellen Kooperationsmöglichkeiten mit dem FSR Verkehr zur Unterstützung der Organisation dieses Vortrages, bzw. nach der Möglichkeit der Werbung.

**Alexander** bekräftigt, dass dies kein Problem darstelle.

**Henning** wirft ein, dass auch andere Fakultäten informiert werden sollten, da der Vortrag auf ein großes Interesse stoßen könnte.

Weitere Informationen gibt es auf [www.startrekvorlesung.de](http://www.startrekvorlesung.de).

**Julia** fragt, ob der Dozent schon einmal da war und mit wie vielen Interessenten gerechnet wird.

**Florian E.** sagt, dass der Dozent noch nicht an der TU war und es ein größeres Problem sei, richtig einzuschätzen wie viele Studenten dieser Vortrag interessieren könnte.

#### 4a. FA Hot I

**Cathleen B.** erläutert die Exkursion der Hochschulgruppe Tourismus zur ITB nach Berlin.

Ausführliche Details sowie der Finanzantrag befinden sich im Anhang.

**Cathleen B.** gibt eine genaue Aufschlüsselung der verschiedenen Kostenstellen und dass es sich insgesamt um einen Maximalbetrag handelt, da noch nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft seien und die Gesamtsumme sich noch reduzieren könnte. Neben der Vorlesung in der Vertiefungsrichtung Tourismus wurde noch bei den Erstsemestern Werbung gemacht sowie auf den Internetseiten der Fakultät, des Lehrstuhls Tourismus und auf der Webseite von HoT.

**Nadine** erkundigt sich, warum keine Werbung im 3. Semester gemacht wurde

**Cathleen B.** führt dies auf das begrenzte Personal von HoT zurück und schließlich sei auf mehreren Internetseiten genug Werbung gemacht worden.

**Alexander** sieht ein Problem bei der Aufschlüsselung der verschiedenen Kostenstellen, besonders die Eigenanreise mit dem PKW, da es dort Probleme mit dem Stura geben könnte.

**Cathleen B.** erwidert, dass bei vorherigen Anträgen dies kein Problem mit dem Stura gegeben hat.  
Sven erklärt, dass eine PKW-Anreise maximal zu den Kosten gefördert wird, die auch eine Anreise mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln veranschlagen würde. Dies wäre bei diesem FA der Fall, da die Person nicht aus Dresden anreist.

**Mario** erkundigt sich ob nur HoT-Mitglieder mitfahren?

Dies wird bejaht, jedoch auf den zweiten FA für die Mitfahrenden Studenten verwiesen.

Es gibt eine kurze Diskussion über die gewählten Reiseverbindungen.

**Cathleen B.** stellt den Finanzantrag

**Der FSR möge beschließen, die Exkursion der Hochschulgruppe Tourismus zur ITB nach Berlin zu einem Drittel mit maximal 88,87€ zu unterstützen**

Dieser Antrag wird mit 19/0/1 angenommen. (Ja/Nein/Enthaltung)

#### 4b. FA HoT II

Ausführliche Details sowie der Finanzantrag befinden sich im Anhang.

**Alexander** fragt ob die mitfahrenden Studenten für die Fachbesuchertage schon fest zugesagt haben, dies wird bejaht. Er fragt nach einer Höchstgrenze für die Teilnehmer der Exkursionstage.

**Sven** erklärt, dass eine Höchstgrenze von 10 Personen angedacht sei.

**Paul** erkundigt sich nach einer Deadline für die Studenten die zum Exkursionstag mitfahren wollen.

**Franziska** sagt, dass man dort flexibel sei, da die Karten vor Ort gekauft werden.

**Sven** gibt den Tipp für folgende Exkursionen auch den FSR in die Werbung mit einzubeziehen und hebt das Engagement der HoT hervor.

Nach einer Diskussion über die Höhe der teilnehmenden Studenten stellt **Mario** ein Meinungsbild ob die Höchstgrenze der Teilnehmer auf a) 10 oder b) 5 Personen betragen soll.

- a) 24
- b) 5

**Henning** bietet der HoT an, demnächst auch Werbung in den FSR Schaukästen machen zu können.

**Andreas** lobt den FA und die Initiative der HoT und kritisiert die schon lang andauernde Diskussion der Werbung, er sieht dort kein Problem.

**Cathleen B.** stellt den Finanzantrag:

**Der FSR möge beschließen die Fahrt zu 1/3 zu unterstützen, d.h. für die Fachbesuchertage mit max. 54,80€ p.P. und für die normalen Besuchertage mit max. 7,17€ p.P. begrenzt auf maximal 10 Personen.**

Dieser Antrag wird mit 19/0/1 angenommen (Ja/Nein/Enthaltung)

**Cathleen B.** bedankt sich beim FSR für die Unterstützung und informiert noch über den Recruiting Day in Berlin am 08.03.10

## 5. TUUWI Umwelttag

**Julia** von der TU Umweltinitiative (TUUWI) informiert über die Klimaschutzwoche vom 17. – 20. Mai, insbesondere den Mobilitätstag voraussichtlich am 18.05.10. Es ist geplant eine Aktion mit dem Rad zur Uni zu organisieren.

**Thilo** sagt, dass man offen für Vorschläge und weitere Aktionen sei.

**Florian** erkundigt sich nach dem Umfeld des Aktionstages und wie die Kooperation mit dem FSR im Einzelnen aussehen würde. Julia erläutert dies.

**Thilo** möchte gerne eine interne Kommunikation mit dem FSR aufbauen und Kontakte knüpfen.

**Alexander** fragt nach Interessierten und Mathias, Henning und Alexander selbst melden sich.

**Andreas** fragt ob es sich nur um das Fahrrad dreht oder auch die DVB für die Aktionstage eingespannt werden könnte.

**Julia** sagt, dass man offen für jegliche Vorschläge sei.

**Nadine** stellt einen GO-Antrag auf Unterbrechung der Sitzung, dieser wird ohne Gegenrede angenommen.

## 6. Gremien

### **StuKo VIW**

**Sascha** berichtet, dass die Modularisierung des Grundstudiums abgeschlossen sei und auch die Studiendokumente beschlossen. Es kann aber sein, dass diese nochmal überarbeitet werden müssen.

**Alexander** erzählt, dass im BSI Mathe I in das 2 Semester und Ingenieursinformatik ins 1. Semester verlegt wurde. Im neuen VIW ist Multiple Choice (MC) grundsätzlich ausgeschlossen, jedoch besteht die Möglichkeit von mündlichen Einzel.- und Gruppenprüfungen. Das Hauptstudium sei in Arbeit.

Es gibt Fragen zur Gültigkeit von MC-Fragen in verschiedenen Prüfungen.

**Peter R.** antwortet, dass ohne MC-Ordnung, MC-Fragen nicht zulässig sind und somit die Prüfung anfechtbar wird.

### **StuKo VWI**

**Peter R.** erzählt, dass die nächste Sitzung im April sein wird, die neuen Mitglieder wurden eingearbeitet und die StuKo beschäftigt sich momentan mit den Schwerpunktmodulen im Bachelor.

**Mario** fragt nach dem weiteren Vorgehen gegen die Zulassungsbeschränkung zum Vertiefungsmodul Tourismus

**Peter** erläutert, dass die betreffenden Personen unterrichtet wurden, dass eine Beschränkung der Schwerpunktmodule illegal sei. Er fordert Studenten die Probleme damit haben auf, sich an die StuKo zu wenden.

### **Stura**

**Olaf** fragt nach der gewünschten Form seines Berichts aus dem Stura.

Der vollständige Bericht befindet sich im Anhang.

**Michael** und **Henning** finden die Form des Berichts gut.

**Thomas** berichtet von zwei Satzungsänderungsanträgen. Der erste Änderungsantrag befasst sich mit der Umbenennung des „Studentenrates“ in „Studierendenrat“.

Er stellt ein Meinungsbild, wer für die Umbenennung ist; keiner ist dafür. Als Gründe werden der Arbeits- und Finanzaufwand genannt.

Der zweite Änderungsantrag befasst sich mit der Änderung der Wahlordnung bezüglich der Geschlechterquote. Diese soll nach einem Antrag wieder aufgehoben werden.

Auch hier gibt es ein Meinungsbild und alle sprechen sich für die Streichung der Geschlechterquote aus.

**Henning** fragt nach aktuellen Zahlen, wie viele Studenten das Vordiplom bekommen haben sowie das Diplom.  
- Darauf kann niemand eine Antwort geben.

### **7. Ressorts**

**Nadine** stellt die Ressorts vor.

Die Ressortliste befindet sich im Anhang

**Nadine** stellt ein Meinungsbild ob das Ressort Praktikum a) gestrichen oder b) beibehalten wird.

- a) 13
- b) 5

**Mario** stellt ein Meinungsbild bezüglich des Ressorts „Mail an Kontakt“ ob bei Marios Ausarbeitung eines Ordnungssystems a) es wie bisher gehandhabt wird oder b) nur **Mario** Mails beantwortet.

- a) 11
- b) 5

## 8. Finanzen

**Sven** stellt die aktuelle Finanzsituation dar und erklärt den Aufbau eines Finanzplanes. Der Finanzplan 2010/2011 wird im März erstellt und dann dem FSR vorgestellt. Die Interessenten für den stellvertretenden Finanzer werden in die Planungen mit einbezogen. Es wird eine weiterentwickelte Finanzordnung geben und es werden Vorschläge für eine Reduzierung der Reserven auf ein Normalmaß vorgeschlagen.

**Paul** fragt warum wir kein Konto mit Zinsen haben.

- Bisher gab es die Ansicht, dass dies nicht erlaubt sei, doch nach Prüfung der Ordnungen soll es mit dem neuem Finanzplan ein Zinskonto geben.

**Alexander** möchte, dass die Finanzübersicht an die Mitglieder rumgeschickt wird.

## 9. FA FSR-Fahrt.

**Nadine** stellt den Finanzantrag, dieser befindet sich im Anhang

Es gibt eine Diskussion in wie weit der FSR sich selber fördern soll in Hinblick auf eventuell höhere Fahrtkosten.

Diskussionspunkte sind die Besorgung der Getränke sowie die Notwendigkeit eines Autos, welches sich als notwendig herausstellt.

**Adrian** fragt nach den Örtlichkeiten der vorgestellten Jugendherbergen.

**Florian** berichtet dass Bautzen eine schöne Stadt ist und die Jugendherberge sehr modern.

**Nadine** erläutert die Räumlichkeiten in den verschiedenen Jugendherbergen.

**Gregor** fragt wie man auf die Zahl von 26 mitfahrenden Personen kommt.

**Nadine** erklärt dies sei wie immer, 20 Mitglieder +6 Altlasten/Neulasten/Gremienmitglieder

**Alexander** gibt zu Bedenken, dass Bautzen nicht im VVO liegt und dafür nicht extra für Fahrtkosten Geld bezahlt werden sollte.

**Andreas** gibt zu Bedenken, dass Altenberg und Zinnwald im Winter ganz schön seien, es aber sein kann, dass im April dort alles im Schlamm versinkt und empfindet die Kurtaxe als unangemessen.

**Tina** erkundigt sich nach möglichen Aktivitäten in Zinnwald/Altenberg.

**Alexander** wirft ein, dass die FSR Fahrt dazu dient, dass sich die neuen Mitglieder kennenlernen und sich einarbeiten.

**Henning** beantwortet die Frage von **Tina**, dass man dort hauptsächlich wandern könnte.

**Nadine** stellt ein Meinungsbild ob wir nach a) Bautzen, b)Altenberg oder c) Zinnwald fahren.

- a) 13
- b) 9
- c) 6

Der Termin für die Fahrt ist vom 16. – 18. April

**Nadine** fragt wer von den Anwesenden mitfahren würde, -es melden sich alle.

**Andreas** wäre bereit, die für ihn anfallenden Kosten komplett zu übernehmen, sollte jemand aufgrund der begrenzten Plätze nicht mitfahren können.

**Nadine** stellt einen GO-Antrag den TOP 10 vorzuziehen. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

**Henning** stellt einen GO-Antrag auf erneute Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der FSR ist mit 19 von 20 Mitgliedern beschlussfähig

## 10. FA Buttons

**Nadine** stellt die Firmen vor. Da keine Buttons mehr da sind müssen neue bestellt werden.

Details zu den Buttons befinden sich im Anhang.

**Andreas** fragt nach Qualitätsunterschieden.

**Henning** möchte wissen wie viele bestellt werden. Es werden 3000 bestellt, da allein für die ESE rund 500 Stück gebraucht werden.

**Florian** sagt, dass man rein nach dem Preis gehen sollte, da es sich nur um Blechteile handelt, wo keine signifikanten Qualitätsunterschiede bestehen.

**Nadine** stellt ein Meinungsbild bei welchem Anbieter die Buttons bestellt werden sollen.

- a) mia&mai - Mehrheit
- b) Mister Button – 1
- c) Go Happy – 2

**Nadine** stellt den Finanzantrag:

**Der FSR möge beschließen, für die Bestellung von Buttons bei mia&mai 217,95€ zur Verfügung zu stellen.**

Dieser Antrag wird mit 19/0/0 angenommen. (Ja/Nein/Enthaltung)

## 9. FSR Fahrt II

Es bleibt bei 26 Plätzen um nicht die Förderung durch den Stura zu gefährden.

Die 6 restlichen Plätze sollen normal verteilt werden

**Nadine** stellt den Finanzantrag:

**Der FSR möge beschließen, die FSR Fahrt mit 501,70€ zu Unterstützen.**

Dieser Antrag wird mit 17/0/2 angenommen. (Ja/Nein/Enthaltung)

**Dominique** fragt was passiert, wenn der Stura die Fahrt nicht fördert.

- Dann wird es einen Nachtrags-FA geben und der FSR wird die restlichen Fahrtkosten übernehmen.

## 11. FA Laminiergerät

**Sven** stellt die verschiedenen Modelle vor und begründet dass aus Vereinfachungs- und Ordnungsgründen ein solches Gerät gebraucht wird.

Ausführliche Details zu den Geräten befinden sich im Anhang

**Andreas** lobt das Vorhaben eine solche Maschine anzuschaffen.

**Alexander** schlägt vor, dass wir den Studenten auch ermöglichen sollten, Dinge zu laminieren.

**Peter W.** sagt man sollte die Folgekosten im Auge behalten und empfiehlt matte Folien anzuschaffen.

**Erik** sieht das Gerät kritisch, da es eine lange Aufwärmzeit hat.

**Sven** stellt den Finanzantrag:

**Der FSR möge beschließen, das Laminiergerät Olimpia A396 in Höhe von 33,89€ zu erwerben.**

Dieser Antrag wird mit 19/0/0 angenommen. (Ja/Nein/Enthaltung)

## 12. Verkehrsgeschichte

**Henning** erläutert das Verkehrsgeschichteprojekt und dass Fr. Marx gerne die Aushändigung der Teilnamescheine an den FSR abtreten möchte, da diese bei ihr lange rumliegen.

Es wird diskutiert wie die Scheine aufgehoben werden sollten und dass man in Kontakt mit Fr. Marx bleiben sollte.

**Henning** stellt ein Meinungsbild ob der FSR zukünftig die Teilnamescheine der Veranstaltung Verkehrsgeschichte auszuhändigen.

- a) Ja – 15
- b) Nein – 1

## 13. Neues aus dem Sprecherrat

**Nadine** gibt eine Liste rum mit den Besetzungszeiten des Büros während der Prüfungsperiode.

**Sven** berichtet dass die neuen Mitglieder nun (fast) alle ihren Büroschlüssel bekommen können. Außerdem informiert er den FSR, dass eine nachträgliche Förderung der HoT betreffs des TourKon-FA's nicht möglich sei. Er empfiehlt aber, die HoT in angedachter Förderungshöhe anderweitig zu unterstützen

## 14. Sonstiges

**Nadine** dankt **Dominique** für das Protokollieren der langen Sitzung und wünscht allen viel Erfolg bei den Prüfungen.

**Sven** kritisiert die Behandlung der HoT seitens des FSR. Er würde gerne alle Hochschulgruppen gleichbehandelt wissen und läßt auch im Namen von HoT Interessierte sowie kritisch eingestellte FSR-Mitglieder ein, die praxisorientierte Arbeit einmal anzuschauen.

**Tobias** erwähnt, dass man **Peter R.** auf der SLUB-Website für seine Arbeit lobt.

**Andreas** sagt, dass die EVA-Bögen für sein BÖPNV Tutorium in den roten Briefkasten gelegt werden können und berichtet über die Bewertung des Tutoriums.

**Mathias** erinnert an den Tag der Umwelt.

**Florian** erwähnt das neue FSR Foto sowie die neugestaltete Merchandise Website. Er bittet außerdem darum, die Idee einer Vortragsreihe o.Ä. im Sommersemester unbedingt wieder aufzugreifen.

**Peter R.** berichtet von einem Treffen bezüglich des U-Boots am 5.2 um 13 Uhr. Das U-Boot wird nächstes Semester renoviert.

**Henning** berichtet vom Kommunikationstreffen der Listigen Vereinigungen, es war sehr schön. Er hat sich sehr gefreut, dass viele neue FSR-ler beim Vernetzungstreffen dabei waren.

**Peter W.** bedankt sich bei Andreas für das BÖPNV Tutorium.



**Michael** sagt, dass wenn es Probleme mit den Rechnern gibt soll man ihm einfach eine E-Mail schreiben.

**Alexander** lobt den FSR für das Durchhalten bei dieser langen Sitzung und für die gute Ressortverteilung.

Außerdem möchte er sich noch sehr bei **Michael Mittag** bedanken, der ihn letztes Jahr dazu überredet hat, den Sprecherposten zu besetzen und für die gemeinsame Zeit als Sprecherduo.

**Alexander** schließt die Sitzung um 00:20 Uhr

---

Protokollführer: Dominique Courtin

---

Sitzungsleiter: Alexander Labinsky

Lysann Kreutz  
Fritz-Hoffmann-Str. 1  
01097 Dresden  
lysannkreutz@gmx.de  
Euroavia e.V.

22.01.2010

Fachschaftratsrat Verkehrswissenschaften  
Potthoff-Bau, Raum 12  
Hettnerstraße 3  
01069 Dresden

### **Antrag auf finanzielle Unterstützung für die Hamburg Aviation Conference 2010**

Liebe Mitglieder des FSR Verkehr,

dieses Jahr findet vom 10.-12. Februar 2010 die Aviation Conference 2010 in Hamburg statt. Als Euroavia-Mitglied habe ich dazu eine Fahrt für 6 Studenten nach Hamburg organisiert. Aufgrund des hohen Konferenzbeitrages möchte den FSR Verkehr mit diesem Anschreiben um finanzielle Unterstützung für den geplanten Ausflug bitten.

Dafür habe ich folgend alle wichtigen Informationen zusammengetragen:

Die Hamburg Aviation Conference ist ein internationaler Kongress mit Fachvorträgen von Vertretern der Wirtschaft und der Forschung. Die diesjährigen Präsentationen stehen unter dem Motto „Strategy and Innovation in Aviation: Beyond the current crisis“. Der Kongress startet abends am 10. Februar mit einer Begrüßungsansprache auf dem „Top Deck“ des Hamburger Flughafens. Die eigentliche Konferenz findet dann im Steigenberger Hotel Hamburg statt. Der Donnerstag ist in 5 Präsentationsblöcke unterteilt. In jedem Block wird eine andere Thematik von verschiedenen Parteien erörtert. Am Freitag folgen weiteren Vorträge sowie eine abschließende Diskussion zum Thema „Strategies Toward Risk in A New Era of Aviation“. Zu den Vertretern aus der Praxis zählen unter anderem Air Berlin, IATA, Boing und Airbus. Repräsentanten bekannter Universitäten wie University of British Columbia (Canada), Harvard University (USA), Monash University (Australia) und Cranfield University (UK) gewährleisten eine wissenschaftlich fundierte Meinung zu den Problemfeldern. Eine Exkursion bildet am Freitag Nachmittag den Abschluss der Konferenz.

Was erhoffen wir uns davon?

Zum einen bietet die Konferenz uns die Möglichkeit internationale Erfahrungen zu sammeln, aktuelle Themen werden hier von den führenden Vertretern der Luftverkehrsbranche erläutert und diskutiert. Wir haben die Chance mit Professoren weltweit anerkannten Universitäten in Kontakt zu treten und vor allen Dingen zu diskutieren. Kontakte sind ein wichtiges Stichwort: Wir wollen auf unsere Fakultät und auf den aus Luftverkehrsinteressierten Studenten bestehenden Verein EUROAVIA aufmerksam machen. Ein über die Konferenz hinausgehender Kontakt zu Referenten ist ein anzustrebendes Ziel. Viele positive und interessante

Erfahrungsberichte sollen andere Studenten ermutigen auch nächstes Jahr wieder teilzunehmen bzw. den Ausflug zu organisieren um so die TU Dresden auf der Aviation Conference zu vertreten. Außerdem erhoffen wir uns auch einen Wissensaustausch mit Studenten aus anderen Städten.

Nun komme ich zu den **Teilnehmern**:

1. Annegret Fromke (7. Semester Verkehrswirtschaft, EUROAVIA-Mitglied)
2. Lysann Kreutz (7. Semester Verkehrswirtschaft, EUROAVIA-Mitglied)
3. Marcus Kunze (7. Semester Verkehrsingenieurwesen, EUROAVIA-Mitglied)
4. Marlene Börner (7. Semester Verkehrswirtschaft, kein Mitglied)
5. Michael Sturz (Diplomand Verkehrswirtschaft, kein Mitglied)
6. Ronny Püschel (Diplomand Verkehrswirtschaft, kein Mitglied)

### **Transport**

Gemeinsam mit Annegret, Marcus und Marlene fahre ich am 10.02.2010 mit dem Zug nach Hamburg. Ronny und Michael fahren im Kleinbus eines wissenschaftlichen Mitarbeiters des Lehrstuhls für internationale Verkehrspolitik, der uns freundlicherweise kostenfrei mitnimmt, einen Tag eher nach Hamburg. Zu siebt fahren wir am 12.02.2010 wieder nach Dresden.

Es entstehen somit ausschließlich Kosten für die Zugfahrt. Wir nutzen das Quer-durchs-Land-Ticket der Deutschen Bahn. Der Grundpreis für eine Person beträgt 34,00 €, jede weitere Person zahlt nur noch 5,00€ (bis max. 4 weitere Personen). Das heißt wir wären bei einem Gesamtpreis für 4 Personen von 49,00€.

### **Konferenzbetrag**

Die Aviation Conference verlangt eine Teilnahmegebühr von 70,00 € für Studenten, die bis zum 03.02.2010 überwiesen sein muss, damit man teilnehmen darf. Eine weitere Voraussetzung für die Zulassung zur Konferenz ist die Zusendung einer Kopie des aktuellen Studentenausweises.

### **Übernachtung**

Die 2 Übernachtungen verbringen wir im Budapester Hof (Budapesterstrasse 43, Paulinenstrasse 18, 20359 Hamburg). Pro Person und pro Nacht entstehen Kosten von 20,00 €. Wir haben uns für diese Unterbringung aufgrund der Nähe zum Konferenzort entschieden um so weitere Ausgaben für den ÖPNV zu sparen.

### **Überblick über die Gesamtausgaben**

Zugticket	<b>49,00 €</b>
Teilnahmegebühr	<b>420,00 €</b>
<u>Übernachtung</u>	<u><b>240,00 €</b></u>
Gesamtkosten	<b>709,00 €</b>

Für diesen Ausflug haben wir auf verschieden Wegen geworben. Es war unser Ziel viele Luftfahrtbegeisterte Studenten anzusprechen, da die Konferenz sehr speziell ist. Zum einen wurden über den Verteiler des Vereins EUROAVIA Dresden umfangreiche Informationen an Luftverkehrsinteressierte Studenten verschickt. Über den Verteiler des Lehrstuhls für internationale Verkehrspolitik wurden ebenfalls Hinweise zum Ausflug verschickt. In Vorlesungen des Fachkerns Luftverkehr der Verkehrsingenieure wurde ebenfalls Werbung gemacht, wobei im Anschluss

Informationsmaterial herum gegeben wurde mit allen wichtigen Informationen und der Aufforderung bei Interesse eine Email-Adresse zu hinterlassen. In der Vorlesung Flugplatzentwurf etwa sind Verkehrsingenieure verschiedener Semester zu finden, aber auch Verkehrswirtschaftler (sowohl Diplomstudenten als auch Bachelor). Leider ist der Aufruf meist mit der Begründung, dass die Konferenz in der Prüfungszeit liegt und die Teilnahmegebühr einfach zu hoch ist, auf keine große Resonanz gestoßen. Dennoch bin ich erfreut, dass wir eine Gruppe von 6 Studenten für die Aviation Conference zusammenbekommen haben, die unsere Fakultät vertreten können.

Dafür beantrage ich für alle Teilnehmer der Aviation Conference eine Förderung des FSR Verkehr in Höhe von 40,00 € pro Person.

Beste Grüße  
Lysann

## Finanzantrag der Hochschulgruppe Tourismus für die Internationale Tourismusbörse 2010 in Berlin (ITB)



Auf der **ITB** Berlin trifft sich die ganze Welt: Menschen, die in der Tourismusbranche arbeiten, und Menschen, die sich über die schönsten Reiseziele informieren möchten. Die Kombination aus Fachausstellung, Publikumsmesse und dem weltweit größten Fachkongress zieht Jahr für Jahr zehntausende Besucher, Aussteller und Medienvertreter an.

Gerade für **Studenten oder Berufsanfänger** mit touristischem Hintergrund bietet die Messe eine attraktive Plattform, um wichtige Kontakte zu knüpfen und sich über Karrieremöglichkeiten zu informieren.

Die erfolgreichste Touristik-Messe der Welt findet vom **10. bis 14. März 2010** auf dem **Messegelände Berlin** statt. Auf der ITB wird zwischen **Fachbesucher- und Privatbesuchertagen** unterschieden. Fachbesuchertage sind vom 10. - 12. März 2010 und Privatbesuchertage vom 13. - 14. März 2010.

**Fachbesucher** profitieren durchaus von der ITB:

- Fachbesucher erfahren alle neuen Touristik-Trends
- Sie können erfolgreich Kontakte knüpfen – exklusiv Publikumsverkehr
- Sie können kostenlos am ITB Business Travel Kongress teilnehmen (10.-12. März, geführt als the Leading Travel Industry Think Tank mit Beiträgen und Spezialthemen von hochkarätigen internationalen Referenten, z.B. der ITB Future Day oder der ITB Aviation Day)
- Sie können sich mit Ausstellern individuelle Termine für Gespräche vereinbaren

**Privatbesucher** können

- sich Inspirationen für die nächste Reise holen
- sie über Karrieremöglichkeiten und Praktika informieren

Die Hochschulgruppe Tourismus bietet die Fahrt zur **ITB als Exkursion** für Studenten an. In verschiedenen Vorlesungen wie z.B. „Grundlagen Tourismuswirtschaft“ oder „Einführung in die Verkehrswirtschaft“ wurde von den Mitgliedern der HoT für die Exkursion geworben. Die Studenten bekamen die Möglichkeit, sich in eine Teilnehmerliste einzutragen.

## **Kostenüberblick für die Teilnahme an der ITB 2010**

Mitglieder der Hochschulgruppe für die Fachbesuchertage

- Cathleen Bajon
- Luise Fiedler

Mitglieder der Hochschulgruppe für den Exkursionstag/Privatbesuchertag

- Marlene Börner
- Franziska Wagner
- Julia Schneider
- Simone Fromme
- Katja Jahn
- Sandy Schöne

## **Nutzen der Teilnahme an der ITB explizit für die Hochschulgruppe:**

- Kontakt zu Hochschulgruppen und anderen Universitäten mit Tourismus-Schwerpunkt knüpfen
- das Netz unter den Tourismus-Studenten und Mitglieder der Hochschulgruppe verbessern und ausbauen
- Referenten für unser aktuelles Projekt "Einladung von Gastreferenten" gewinnen  
→ intensive Gespräche während der Fachbesuchertage
- sich als die Hochschulgruppe Tourismus touristischen Unternehmen vorstellen und über mögliche zukünftige Projekte sprechen

## Kostenüberblick für die Teilnahme der HoT-Mitglieder an der ITB 2010

### Exkursionstag

Kostenstelle	Kosten pro Person	Gesamtkosten
Eintritt für die ITB	8 Euro	48Euro
<b>Hin- &amp; Rückfahrt:</b> Deutsche Bahn, Brandenburg-Berlin Ticket für 5 Personen	5,40 Euro	27 Euro
Eigenanreise 1 Person	15 Euro	15 Euro
Einzelfahrschein Hin- & Zurück von da wo Auto geparkt	2,10 Euro pro Person und Fahrt	4,20 Euro
		<b>94,20 Euro</b>

### Fachbesuchertage

Kostenstelle	Kosten pro Person	Gesamtkosten
<b>Eintritt für die ITB</b>	28 Euro	56 Euro
<b>Hin- &amp; Rückfahrt individuell</b>		
Berlin Bus > 26 Jahre	18 Euro pro Fahrt	36 Euro
Berlin Bus < 26 Jahre	14 Euro pro Fahrt	28 Euro
<b>ÖPNV in Berlin:</b> 7-Tage-Umweltkarte, Zone AB (FT)	26,20 Euro	52,40 Euro
		<b>172,40 Euro</b>

**Gesamtkosten:** 94,20 Euro + 172,40 Euro = **266,60 Euro**

Die Hochschulgruppe beantragt für die an der ITB teilnehmenden Mitglieder eine finanzielle Förderung durch den FSR Verkehrswissenschaften im Sinne der ein Drittel-Regelung i. H. v. maximal 88,87 Euro.

Vielen Dank

Hochschulgruppe Tourismus

## Finanzantrag der Hochschulgruppe Tourismus für die teilnehmenden Studenten an der Internationalen



### Tourismusbörse 2010 in Berlin (ITB)

Auf der **ITB** Berlin trifft sich die ganze Welt: Menschen, die in der Tourismusbranche arbeiten, und Menschen, die sich über die schönsten Reiseziele informieren möchten. Die Kombination aus Fachausstellung, Publikumsmesse und dem weltweit größten Fachkongress zieht Jahr für Jahr zehntausende Besucher, Aussteller und Medienvertreter an.

Gerade für **Studenten oder Berufsanfänger** mit touristischem Hintergrund bietet die Messe eine attraktive Plattform, um wichtige Kontakte zu knüpfen und sich über Karrieremöglichkeiten zu informieren.

Die erfolgreichste Touristik-Messe der Welt findet vom **10. bis 14. März 2010** auf dem **Messegelände Berlin** statt. Auf der ITB wird zwischen **Fachbesucher- und Privatbesuchertagen** unterschieden. Fachbesuchertage sind vom 10. - 12. März 2010 und Privatbesuchertage vom 13. - 14. März 2010.

**Fachbesucher** profitieren durchaus von der ITB:

- Fachbesucher erfahren alle neuen Touristik-Trends
- Sie können erfolgreich Kontakte knüpfen – exklusiv Publikumsverkehr
- Sie können kostenlos am ITB Business Travel Kongress teilnehmen (10.-12. März, geführt als the Leading Travel Industry Think Tank mit Beiträgen und Spezialthemen von hochkarätigen internationalen Referenten, z.B. der ITB Future Day oder der ITB Aviation Day)
- Sie können sich mit Ausstellern individuelle Termine für Gespräche vereinbaren

**Privatbesucher** können

- sich Inspirationen für die nächste Reise holen
- sie über Karrieremöglichkeiten und Praktika informieren

Die Hochschulgruppe Tourismus bietet die Fahrt zur **ITB als Exkursion** für Studenten an. In verschiedenen Vorlesungen wie z.B. „Grundlagen Tourismuswirtschaft“ oder „Einführung in die Verkehrswirtschaft“ wurde von den Mitgliedern der HoT für die Exkursion geworben. Die Studenten bekamen die Möglichkeit, sich in eine Teilnehmerliste einzutragen.



## Kostenüberblick für die Teilnahme an der ITB 2010

### Kostenaufschlüsselung/Kostenstellen:

#### Exkursionstag

Kostenstelle	Kosten pro Person	Gesamtkosten
Eintritt für die ITB	8 Euro	
Hin- & Rückfahrt Deutsche Bahn, Brandenburg-Berlin-Ticket für 5 Personen	5,40 Euro ggfs. höher, wenn sich keine 5 Personen finden	27 Euro
	<b>13,40 Euro</b> ggfs. höher, wenn sich keine 5 Personen finden	

#### Fachbesuchertage für 2 Personen

Kostenstelle	Kosten pro Person	Gesamtkosten
Eintritt für die ITB	28 Euro	56 Euro
Hin- & Rückfahrt individuell: Berlin Bus < 26 Jahre	14 Euro pro Fahrt	56 Euro
ÖPNV in Berlin: 7-Tage-Umweltkarte, Zone AB (FT)	26,20 Euro	26,20 Euro
		<b>164,40 Euro</b>

Die Hochschulgruppe beantragt für maximal 10 an der ITB am Exkursionstag teilnehmenden Studenten eine finanzielle Förderung durch den FSR Verkehrswissenschaften i. H. v. maximal 7,17 Euro pro Person (im Sinne der 1/3-Regelung) und für die an den Fachbesuchertagen der ITB teilnehmenden zwei Studenten eine finanzielle Förderung i. H. v. maximal 54,80 Euro (im Sinne der 1/3-Regelung).

Vielen Dank

Hochschulgruppe Tourismus

# Ressorts im FSR Verkehr 2010

Ressort	Beschreibung	Verantwortliche	
Bücherbörse	Der Bücherbörsenordner ist in Ordnung zu halten und die Online-Bücherbörse regelmäßig zu aktualisieren. Außerdem können Verbesserungsmöglichkeiten für unser Bücherbörsensystem entwickelt werden.	Cathleen	
Klausuren-sammlung	Unser beliebter Service, die Klausuren-sammlung, muss auch in Zukunft übersichtlich bleiben und mit neuen Klausuren ergänzt werden.	VWi	Mathias
		VIW	Henning, Gregor
Evaluation	Um die Qualität der Lehrveranstaltungen an unserer Fakultät zu überwachen, werden jedes Semester stichprobenweise Vorlesungen „evaluiert“. Der Verantwortliche muss Kontakt zum Evaluationsbüro der TU halten, rechtzeitig Evaluationsbögen organisieren und die Evaluation der Lehrveranstaltungen organisieren.	VWi	
		VIW	Henning
Auslandstudium	Ihr arbeitet mit unserem Auslandsbeauftragten Prof. Schlag zusammen, motiviert ihn mit Spätverkehr(Thilo) für eine Informationsveranstaltung und seid erster Ansprechpartner, wenn es um Sachen geht, die einen Auslandsaufenthalt betreffen		
Website	Die Website muss endlich fertig überarbeitet werden. Darüber hinaus ist auch eine redaktionelle Betreuung notwendig.	<b>Alex, Peter R., Adrian, Sascha</b>	
Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltliche Gestaltung der FSR-Homepage.</li> <li>• Wie erreichen wir unsere Studenten noch besser?</li> <li>• Neukonzeption der Schaukästen</li> <li>• Sitzungszusammenfassung am Dienstag</li> <li>• Newsletter</li> <li>• FAQs zu Studiumsfragen überarbeiten</li> </ul>	Sven, Alex, Paul, Adrian, Florian, Mario, Dominique, Peter R., Naddi	
Studentische Initiativen	Als zentraler Ansprechpartner für die Vertreter der studentischen Initiativen und Vereine pflegst du den Kontakt und bildest eine Verbindung zwischen diesen und interessierten Studenten.	Euroavia: Kristin Verkehrte Welt: Paul HOT: Tobi Spätverkehr: Alex DVWG: Henning	
Administratoren	Unser System muss einmal neu aufgesetzt werden. Das bietet viel Platz zur Selbstentfaltung – sofern sichergestellt ist, dass wir auch danach ohne Einschränkungen auf den Rechnern arbeiten können.	<b>Michael</b>	
MSDNAA	Bewerbung und Verwaltung unseres MSDNAA-Services und die Überarbeitung der Website.	<b>Steffen, Sascha</b>	
Schließfächer	Bewerbung und Verwaltung der Schließfächer.	<b>Tina</b>	

Merchandising	Weiterentwicklung des Merchandisekonzepts. Es stehen eine Nachbestellung der T-Shirts und die Kulibestellung an. Das Merchandise muss von der Finanzierung geplant und vertrieben werden	Bis April: Sven  Ab April: Verwaltung (1ner): Kreativ (viele): Florian, Moritz, Paul, Kristin, Ronja, Tina, Sven
FSR – Vernetzung	Treffen und Zusammenarbeit mit Stura und den anderen FSRs. Dient vor allem dazu, zu wissen, wen man bei welchen Problemen vielleicht ansprechen kann und manchmal auch einfach nur dazu, nett zu quatschen und Neuigkeiten auszutauschen.	<b>Alex</b> , Eva, Olaf, Erik
Mail an Kontakt	Schaffung einer übersichtlichen Archivierung im Posteingang. Regelmäßige Bearbeitung der Mails, die an Kontakt geschrieben werden, deren Beantwortung oder Weiterleitung an Verantwortliche.	<b>Mario</b>
Raumplan Potthoff Bau	Immer zu Beginn des Semesters einen Plan erstellen, der die freien Zimmer im POT aufweist.	Michael, Anne
BUFATA	03.-05. Juni → Eventuell benötigen wir danach jemanden, der den Kontakt mit den anderen Fachschaften hält, um gemeinsame Projekte am Laufen zu halten.	<b>Alex</b> , Florian, Henning, Moritz, Sascha, Erik, Mario
Die Gute TAT!	Vorsatz für das neue Jahr 2010: Jeder vollbringt eine gute FSR-Tat am Tag. (Post holen, mal den Tisch von alten Flyern befreien, ein paar Tassen abwaschen, regelmäßig im Büro auftauchen ...und vieles mehr. Kreativität ist gefragt!!)	<b>ALLE!</b>

# Veranstungsverantwortlichkeiten 2010

(Stand: 25.01.2010)

Veranstaltung	Beschreibung der Aufgabe	Verantwortliche
Mister-X (05. Mai 2010)	Unser Scotland-Yard-Spiel in Dresden. Elbe statt Themse, NGT statt U-Bahn. Aufgaben sind u.a.: Das Besorgen von ausreichend DVB-Informationsmaterial, Veranstaltungswerbung, Einarbeiten und Überarbeiten in die Regularien, Spieldurchführung, Spieldokumentation.	(Alex) Anne, Konstantin, Peter W.
List-Cup (Mai 2010)	Organisation eines Fachschaftsvolleyballturniers im Mai. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reservieren der Halle</li> <li>• Werbeaktion</li> <li>• Turnierverpflegung</li> <li>• Durchführung des Turniers</li> <li>• Regularien und Turniersystem</li> </ul> <b>ACHTUNG: Baldiger Projektbeginn (zur Hallenreservierung)!</b>	<b>Naddi</b> , Eva, Tina
Uni-Tag (Mai 2010)	Ähneln dem Schnupperstudium - Unistand für die studentische Beratung gestalten und betreuen (Studiengänge und Labore vorstellen) - Standhelfer suchen	<b>Sven</b> , Kristin, Gregor, Adrian, Mario
Party mit den WiWis (Mai/Juni 2010)	Mithelfen bei der Organisation sowie uns über den aktuellen Stand informieren. Wie sehr ihr euch einbringt, hängt ganz von eurem Engagement ab!	
Kompass Hauptstudium (12. Mai - 16. Juni 2010)	Professoren und Absolventen stellen die Vertiefungsmöglichkeiten vor. Das Projekt findet immer in einer bestimmten Stunde jede Woche statt. (In Zusammenarbeit mit Spätverkehr)	<b>Alex</b> , Sascha, Adrian
Das FSR-Sommerfest (Juni 2010)	Ziel der Veranstaltung ist ein geselliges Zusammenkommen von Studenten, Professoren und Mitarbeitern bei Bier & Bratwurst. Aufgaben hier sind u.a. die Reservierung der Wiese, Veranstaltungswerbung, Organisation der Verpflegungslokalität und ggf. einer Band oder eines Fernsehers.	<b>Florian</b> , Tobi, Konstantin, Peter W., Paul, Mathias

Die FSR-Paddelboot-Regatta (Juni 2010)	Auch in diesem Jahr möchten wir uns ins kühne Nass der Elbe wagen und unsere Fachschaft einen Paddelbootsausflug der Extraklasse anbieten. Im Prinzip muss allerdings nur eine Strecke rausgesucht werden, Boote frühzeitig reserviert und Werbung hierfür gemacht werden.	<b>Moritz</b> , Mathias
Innotrans (September 2010)	Alle zwei Jahre fahren wir mit einer Auswahl von Personen nach Berlin. Hauptaufgabe wird die Ticketorganisation sein.	<b>Henning</b> , Anne, Peter W.
<b>ESE</b> (08.-10.10.2009)	Aufgabe ist die Organisation der nächsten ESE in sämtlichen Facetten. Aufgrund der Komplexität der Organisation sind viele Helfer von Nöten. Dabei darf die Ersti-Werbung nicht vergessen werden, sowie die Vermittlung der Wichtigkeit des FSR.	Sven (Profvorstellung), <b>Dominique</b> , Adrian, Mario, Florian, Peter R., Sascha, Henning, Erik, Ronja, Tina, Kristin, Anne, Konstantin, Peter W., Cathleen, Gregor, Michael, Paul
Traffic Jam (Oktober 2010)	Eigentlich ein Punkt der zur ESE gehört, aber trotzdem schon frühzeitig angegangen werden muss. Es gilt, einen Traffic Jam mit allem was dazu gehört zu organisieren: DJ, Raum, Versicherungen, Getränke, gute Laune, Überraschungen, genügend Partywerbung und natürlich das Gedankenmachen über eine passende Finanzierung.	<b>Naddi</b> , Dominique, Tobias, Florian, Paul
Kontaktmesse/ Ball der Fakultät (November 2010)	Spätverkehr organisiert die Veranstaltungen im November 2009 und braucht sicher noch ein paar helfende Hände.	<b>Sascha G.</b> , Alex, Olaf
The Unreal Tournament (Mitte November 2010)	Die letzten Jahre mit den ETlern durchgeführtes Fußballturnier. Auch hier gilt es, eine Halle zu organisieren, Veranstaltungswerbung zu machen und das Turnier durchzuführen. → Soll stattfinden, wenn sich ein Verantwortlicher findet, wenn nicht ist die Ersetzung der Veranstaltung möglich oder die Eigenorganisation der Studenten.	

FSR-Wahlen (Ende November 2010)	Keine offizielle FSR Veranstaltung, aber die jedes Jahr stattfindenden Wahlen müssen ebenso wie die anderen Veranstaltungen organisiert und durchgeführt werden.	<b>Alex</b> , Henning, Olaf
Wegweiser Bachelor (Anfang Dezember 2010)	Professoren und Absolventen (Diplom) stellen Schwerpunktmodule des Bachelors VWI vor.	<b>Dominique</b>
FSR-Fahrt (Anfang Dezember 2010)	Auch im nächsten Jahr soll der neue FSR wieder mit einer Kennenlern- und Einarbeitungsfahrt in die Legislaturperiode starten. Es gilt, eine Jugendherberge zu organisieren, das Programm auszuarbeiten und herauszufinden, wer alles mitkommt.	
Schnupperstudium (Januar 2011)	Organisation eines Informationsstandes mit Laborexponaten im HSZ zum Schnupperstudium der TU. Potenzielle Studienbewerber sollen über die Studienmöglichkeiten informiert werden und Erfahrungen von Studierenden vermittelt bekommen.	<b>Sven</b> , Gregor, Adrian, Kristin
Rhetorikseminar	Nach der FSR-Fahrt findet das Rhetorikseminar statt. Es muss ein Termin gefunden und der Rhetoriklehrer engagiert werden.	Sven

## Finanzantrag FSR- Fahrt 2010

### Ziel: Bautzen

Preis p.P. p.N.VP	26,55 €
Gesamtpreis Übernachtung	(für 25 Personen +1 ) 1327,50€
Seminarraumnutzung	0,00 €
Getränke	40,00 €
<b>Summe</b>	<b>1.367,50 €</b>
Kurtaxe	0,00 €
Fahrtkosten	7,10€ x 26 P. = 184,60€
Büromaterial pauschal	20,00 €
Sonstiges	50,00 €
<b>Kosten gesamt</b>	<b>1.505,10 €</b>

### Ziel: Altenberg

Preis p.P. p.N. VP	25,55 €
Gesamtpreis Übernachtung	(für 25 Personen +1 ) 1277,50€
Seminarraumnutzung	0,00 €
Getränke	40,00 €
<b>Summe</b>	<b>1.317,50 €</b>
Kurtaxe	0,55€ x 2d x 26P. = 28,60€
Fahrtkosten	12,00€**
Büromaterial pauschal	20,00 €
Sonstiges	50,00 €
<b>Kosten gesamt</b>	<b>1.428,10 €</b>

### Ziel: Zinnwald "Jägerhütte"

Preis p.P. p.N. VP	25,05 €
Gesamtpreis Übernachtung	(für 25 Personen +1 ) 1252,50€
Seminarraumnutzung	0,00 €
Getränke	40,00 €
Grillen	3,25€ x 26P= 84,50 €*
<b>Summe</b>	<b>1.377,00 €</b>
Kurtaxe	0,55€ x 2d x 26P. = 28,60€
Fahrtkosten	12,00€**
Büromaterial pauschal	20,00 €
Sonstiges	50,00 €

<b>Kosten gesamt</b>	<b>1.487,60 €</b>

\* Grillen verursacht extra Kosten, die nicht durch die VP abgedeckt werden

\*\* ca. 100 km Hin- und Rückweg = 8Liter \* 1,50€ (für ein Auto zum Transport)



# Finanzantrag zur Button-Nachbestellung

## 1. mai&mai

**3000 x Button Rohlinge fuer Badgematic Buttonmaschine  
25 mm**

**€ 207,95**

inkl. MwSt. zzgl.  
[Versandkosten](#)

**3000 Button Rohlinge - Sets\*** (Oberteile, Unterteile, Bogennadeln und Plastikfolien)  
passend für **25 mm Badgematic Buttonmaschine Typ 900**



**207,95 + 9,95€ Versandkosten= 217,90€**

## 2. Mister Button

**Buttonrohlinge 25mm mit Bogennadel**

**[bestehend aus: Folie, Metalloberteil, Metallring-Rückseite und Bogen-Nadel - passend für Buttonmaschine Typ 900 und Buttonmaschine Typ 1600](#)**

[Preisliste Buttonrohlinge EU 25mm mit Bogennadel](#)

Anzahl	netto/Stück	brutto/Stück

100	0,270 €	0,321 €
200	0,190 €	0,226 €
500	0,098 €	0,117 €
1000	0,075 €	0,089 €
2000	0,068 €	0,081 €
3000	0,064 €	0,076 €
6000	0,059 €	0,070 €
8000	0,057 €	0,068 €
10000	0,055 €	0,065 €

Zzgl. 4,90€ Versandkosten →  $3000 * 0,076€ + 4,90€ = \underline{\underline{232,90€}}$

### 3.Go Happy

1000 Buttonrohlinge ø25mm TYP900

**82,00 EUR**  
incl. 19 % UST exkl. Versandkosten (5,00€)

Artikeldatenblatt drucken 



ø 25mm, bestehend aus:  
je 1000 Oberteilen, Ringen, Folien und Bogennadeln.

Passend für Badgematic Buttonmaschine Typ 900.  
Für USA-Standardmaschinen sind diese nicht geeignet.

---

$1000 * 3 * 82,00€ = 246,00€ + 5,00€ \text{ Versandkosten} = \underline{\underline{251,00€}}$

## **FA Laminiergerät**

3 Modelle stehen zur Auswahl.

Da wir kein hochmodernes Gerät brauchen, sondern ein gut arbeitende empfehlen wir das Gerät "Olympia A 396"

### **Olympia A 396**

Amazon, D&J-Service: 33,89€

bis Größe DIN A3

Heiß- und Kaltlaminieren

Formate bis zu DIN A3 möglich

Kompaktes, modernes Design

Stau-Entriegelungstaste

Hochwertiges Heizsystem verhindert Blasenbildung

Automatische Abschaltung bei Überhitzung

Aufwärmzeit: ca. 5-10 Min.

Folienstärke: 75 – 120 micron

Laminierbreite: bis 330 mm

Abmessungen(B/T/H): 430 x 110 x 85 mm

Leistungsaufnahme: 500 W



»s Laminiergerät,

### **Dots Backloader TE-42**

Büroplus: 58,31€  
Arbeitsbreite: 23cm  
Aufheizzeit: 3-5 min  
Lam. Geschw. 31,4 cm pro 1 min  
450W  
Din A4

### **Felloer Mars**

HK Online: 41,53€  
Markante weiß-glänzende Oberfläche. 2-  
Heizrollen-Technologie. Laminiert DIN  
A4. Tragegriff vereinfacht den Transport.  
Kein Schutzkarton notwendig.  
Bereitschaftsanzeige. 75 bis 80 Mikron.

